

Pressemitteilung

SYGNIS erwirbt Amnestix Inc. - einen US-amerikanischen Pionier in Neurogenomics und Neurotherapie

SYGNIS baut seine Stellung als innovatives ZNS-Unternehmen durch Zugang zu weltweit führender Forschungsplattform des Translational Genomics Research Institutes aus

Heidelberg, 9. Juni 2008 – Die SYGNIS Pharma AG (Frankfurt: LIO; ISIN DE0005043509; Prime Standard) gab heute den Erwerb des nicht-börsennotierten US-amerikanischen biopharmazeutischen Unternehmens Amnestix Inc. (Burlingame, Kalifornien) bekannt. Amnestix Inc. ist ein Pionier in der Aufklärung von Krankheitsmechanismen bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS), wobei innovative Technologien im Bereich Genom-Scanning und Molekulardiagnostik eingesetzt werden. Mit der Akquisition von Amnestix erhält SYGNIS Zugang zu einer Vielzahl von ZNS-Forschungsprojekten, die im weltweit renommierten Translational Genomics Research Institute (TGen) in Phoenix, Arizona, durchgeführt werden. Den Kaufpreis für Amnestix in Höhe von insgesamt rund € 4 Mio. zahlt SYGNIS in einer Kombination von Barmitteln und durch Ausgabe von Aktien.

Amnestix Inc. wurde 2006 von Wissenschaftlern von TGen gegründet und erhielt die Anschubfinanzierung durch den Brain Trust Accelerator Fund mit dem Ziel, neuartige Therapeutika und Diagnoseverfahren zu entwickeln, welche Kognition und Gedächtnisleistung verbessern. Diese Leistungen des Gehirns werden durch eine Vielzahl neurologischer Erkrankungen teilweise erheblich beeinträchtigt. Die Gründer von Amnestix, Dr. Dietrich Stephan und Dr. Matthew Huentelman, entdeckten mit Hilfe einer umfassenden Genom-Assoziations-Analyse eine Reihe neuartiger Gene und Signalübertragungswege, die eine wichtige Rolle bei der menschlichen Gedächtnisleistung spielen. Dadurch konnten neue Eigenschaften von Protein-Kinase-Hemmern identifiziert werden, mit denen ZNS-Erkrankungen wie etwa Demenz behandelt werden können. SYGNIS wird die Entwicklung dieser vielversprechenden Wirkstoffe zur Behandlung altersbedingter Gedächtnisstörungen, der Alzheimer-Krankheit oder anderer neurologischer Erkrankungen weiter vorantreiben. Fundiertes mechanistisches Wissen ist die grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung von spezifischen Wirkstoffen, die Krankheiten lindern und deren Ursachen behandeln, um dadurch für Patienten den größtmöglichen Nutzen zu erzielen.

Dr. Alfred Bach, Vorstandsvorsitzender der SYGNIS Pharma AG, sagte: "Der Erwerb von Amnestix mit seiner starken Forschungsplattform für ZNS-Wirkstoffe komplimentiert unsere Forschungs- und Entwicklungsexpertise im Bereich Zentrales Nervensystem. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für weiteres zukünftiges Wachstum

und die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens. Darüber hinaus eröffnet uns der Erwerb den direkten Zugang zum einzigartigen Know-how von TGen im Bereich Neurogenomforschung. Die Zusammenarbeit mit den Gründern von Amnestix verschafft uns zudem Zugang zu einem exzellenten Netzwerk von ZNS-Experten in den USA. Dadurch werden unsere Fähigkeiten gestärkt, innovative Produkte für ZNS-Erkrankungen zu entwickeln und zu vermarkten.“

Dr. Dietrich Stephan, einer der Gründer von Amnestix, sagte: „Diese Akquisition ist deshalb für beide Seiten so sinnvoll, weil sich die Kompetenz und die Infrastrukturen von Amnestix und SYGNIS perfekt ergänzen. Gemeinsam werden wir zu einem starken und vollständig integrierten pharmazeutischen Unternehmen mit Fokus auf den Bereich ZNS, das gut positioniert ist, um in der Zukunft eine führende Rolle für Behandlungstherapien für neurologische Erkrankungen zu übernehmen.“

Der CEO von Amnestix, Dr. Karoly Nikolich, wird weiterhin in dieser Funktion für Amnestix tätig bleiben und für SYGNIS eine US-Niederlassung aufbauen. Er soll das Geschäft sowie Partnerschaften mit Unternehmen, ZNS-Forschungsinstituten und Investoren weiterentwickeln. Dr. Nikolich hat sich in der Biotechnologiebranche innerhalb der vergangenen 25 Jahre einen Namen gemacht und war zuletzt Executive Director und Vorsitzender des Neuroscience Institute der Stanford University im kalifornischen Palo Alto. Davor hatte Dr. Nikolich AGY Therapeutics gegründet und war in leitenden Positionen bei Lynx Therapeutics und Genentech tätig gewesen, wo er in den 80er und 90er Jahren die neurowissenschaftliche Forschung aufgebaut und geleitet hatte.

Über die SYGNIS Pharma AG:

Die SYGNIS Pharma AG (www.sygnis.de) mit Sitz in Heidelberg ist ein im Prime Standard der Deutschen Börse gelistetes spezialisiertes Pharma-Unternehmen. Die Gesellschaft ist auf die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von innovativen Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems fokussiert. Hierzu zählen unter anderem Schlaganfall, Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) sowie auch verletzungsbedingte neurologische Erkrankungen, wie z.B. Traumata des Gehirns und des Rückenmarks. Alle diese Krankheiten sind dadurch gekennzeichnet, dass in ihrem Verlauf Nervenzellen absterben und es derzeit trotz des großen medizinischen Bedarfs noch keine oder nur unzureichende Therapiemöglichkeiten gibt.

Über Amnestix:

Amnestix (www.amnestix.com) wurde 2006 gegründet und ist auf die Entwicklung neuartiger Therapien zur Verbesserung der Gedächtnisleistung, die in Zusammenhang mit zahlreichen Krankheiten des Zentralen Nervensystems steht, fokussiert. Die Forschung von Amnestix basiert auf wegweisenden Entdeckungen im Bereich der Neurogenomforschung sowie der Funktionsweisen von Gedächtnis und Kognition. Amnestix wurde von Dr. Dietrich Stephan und Dr. Matthew Huentelman, die beide am Translational Genomics Research Institute (www.TGen.org) in Phoenix, Arizona, tätig sind, gegründet. Das Unternehmen hat seinen Sitz im kalifornischen Burlingame und erhielt die Anschubfinanzierung vom Brain Trust Accelerator Fund, LP, der von John Reher geleitet wird (www.braintrustvc.com).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

SYGNIS Pharma AG:

Dr. Franz-Werner Haas
Vice President Operations
+49 (0) 6221 454 812
franz-werner.haas@sygnis.de

A&B Financial Dynamics

Carolin Amann
+49 (0) 69 92037 132
Ivo Lingnau
+49 (0) 69 92037 133

###

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen, bei denen es sich weder um ausgewiesene finanzielle Ergebnisse noch um andere historische Daten handelt, sind vorausblickender Natur. Es geht dabei insbesondere um Prognosen künftiger Ereignisse, Trends, Pläne oder Ziele. Solche Aussagen sind nicht als absolut gesichert zu betrachten, da sie naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten unterliegen und durch andere Faktoren beeinflusst werden können, in deren Folge die tatsächlichen Ergebnisse und die Pläne und Ziele der SYGNIS wesentlich von den getroffenen oder implizierten prognostischen Aussagen abweichen können. SYGNIS verpflichtet sich nicht, diese Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, weder im Lichte neuer Informationen, künftiger Ereignisse noch aus anderen Gründen.

###